

## Bericht und Antrag des Schulrates zur Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung wird in einer zusammengefassten Form vorgelegt. Die detaillierte Jahresrechnung kann bei der Finanzabteilung der Politischen Gemeinde Oberdorf angefordert werden: Telefon 041 618 62 62 oder E-Mail [oberdorf@nw.ch](mailto:oberdorf@nw.ch)

Zudem können Sie auf der Website [www.oberdorf-nw.ch](http://www.oberdorf-nw.ch) unter der Rubrik *Politik, Gemeindeversammlung / 22. Mai 2013 19:30 Uhr / Dokumente* die detaillierte Jahresrechnung abrufen oder während dem Auflageverfahren bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

## Erläuterung zum Traktandum 3

### Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Für das Schuljahr 2011/2012 haben wir aus unserem Leitbild als Schwerpunkt den Leitsatz „öffä sey“ ausgewählt. Er wurde wiederum an beiden Schulhauswänden und in jedem Schulzimmer visualisiert. Konkret ist dieser Leitsatz umschrieben mit:

- In unserer Schule praktizieren wir eine offene und faire Kommunikation
- Wir pflegen den Dialog mit der Öffentlichkeit, mit andern Schulen und Institutionen
- Wir geben Einblick in unsere Schule mit vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen
- Wir organisieren Elternveranstaltungen im Bereich Erziehung und Bildung

Aus diesem Anlass haben wir verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen sowohl schulintern wie auch unter Einbezug der Öffentlichkeit durchgeführt. So suchte sich jede Klasse eine Partnerklasse, wenn möglich aus dem andern Schulhaus, aus und die beiden Klassen führten zusammen einen Anlass durch. Auch die in allen drei Teams verankerten Schülerräte waren Initianten für verschiedenste teaminterne Anlässe.

### Erfolgsrechnung 2012

Nachfolgend legen wir Ihnen die Jahresrechnung 2012 der Schulgemeinde Oberdorf in der zusammengefassten Form vor. Sie gibt einen Überblick und wichtige Erläuterungen der wesentlichen Positionen.

Die Rechnung 2012 schliesst wie folgt ab:

Total Aufwand	CHF	6'512'293.93
Total Ertrag	CHF	<u>7'119'059.55</u>

<b>Ertragsüberschuss Rechnung 2012</b>	<b>CHF</b>	<b>606'765.62</b>
--	------------	-------------------

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt die Abweichungen nach funktionaler Gliederung (Netto auf CHF 100 gerundet) gegenüber dem Budget 2012.

#### a) Minderaufwand

Allgemeine Verwaltung	CHF	12'900
Öffentliche Sicherheit	CHF	3'000
Bildung inklusive Schulanlagen	CHF	315'700
Kultur, Sport und Freizeit	CHF	6'200
Gesundheit	CHF	<u>6'700</u>

<b>b) Mehrertrag</b>		
Finanzen und Steuern	CHF	<u>815'400</u>
<b>c) Mehraufwand</b>		
Finanzen und Steuern	CHF	<u>28'200</u>
<b>d) Minderertrag</b>		
Bildung inklusive Schulanlagen	CHF	<u>45'000</u>
<b>e) Abschlusskontrolle</b>		
Total a) Minderaufwand	(+) CHF	344'500
Total b) Mehrertrag	(+) CHF	815'400
Total c) Mehraufwand	(-) CHF	28'200
Total d) Minderertrag	(-) CHF	45'000
Budget 2012	(-) CHF	<u>479'900</u>
<b>Ertragsüberschuss Rechnung 2012</b>	<b>CHF</b>	<b>606'800</b>

#### **Erläuterungen zu a) Minderaufwand**

##### **Allgemeine Verwaltung**

Bei der Legislative (Entschädigungen Wahlbüro, Finanzkommission) und der Executive (Sitzungsgelder, Empfänge und Anlässe, Druckkosten) konnte das Budget eingehalten werden.

##### **Öffentliche Sicherheit (Rechtspflege)**

Der Schulrat musste im 2012 keinen Anwalt für die Behandlung juristischer Fälle beiziehen. Alle Fälle konnten durch die Schulleitung bearbeitet werden.

##### **Bildung inklusive Schulanlage**

Der Personalaufwand, insbesondere die Löhne für die Lehrkräfte des Kindergartens und der Orientierungsstufe fiel geringer aus als noch bei der Budgetierung angenommen. Hauptgründe dafür sind Fluktuation von Lehrpersonen im Kindergarten und eine optimale Balance bei der Niveauteilung der Klassenzüge in der Orientierungsstufe.

Die Beiträge an den Kanton für sonderpädagogische Massnahmen und für die Werkschule waren tiefer als budgetiert. Dies auch wegen der positiv verlaufenden Integration der Werkschule in die Schule Oberdorf.

Die Schülerzahlen für den Musikunterricht an der Musikschule in Stans waren kleiner als im Vorjahr, deshalb fiel der Anteil für die Schule geringer aus als angenommen.

Die Familienzulagen und die entsprechende Rückerstattung werden in der harmonisierten Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden (HRM2) nicht mehr über die Erfolgsrechnung gebucht. Der Aufwand und der Ertrag für Familienzulagen wurden im Budget 2012 und im Budget 2013 noch entsprechend berechnet und ausgewiesen. Da neu die Familienzulagen über die Bilanz verrechnet werden, fällt der Aufwand tiefer und der Ertrag (siehe Minderertrag Bildung) geringer aus. Auf das Jahresergebnis hat diese Umlagerung somit keinen Einfluss.

## **Erläuterungen zu b) Mehrertrag**

### **Finanzen und Steuern**

Die Steuereinnahmen für natürliche und juristische Personen fielen besser aus als budgetiert. Neben der Steuererhöhung im Zusammenhang mit der Einkommenssteuer für natürliche Personen stiegen ebenfalls die Vermögenssteuern und Quellensteuern für natürliche Personen. Auch die Gewinnsteuern und Kapitalsteuern für juristische Personen stiegen markant. Die Grundlagen für die Budgetzahlen werden durch das Kantonale Steueramt Nidwalden zur Verfügung gestellt und entsprechend bei der Budgetierung berücksichtigt.

Der zu erwartende Finanz- und Lastenausgleich durch den Kanton und die Gemeinden wurde anhand von Empfehlungen durch die Finanzverwaltung des Kantons Nidwalden in das Budget 2012 übernommen. Erfreulicherweise fielen der Lastenausgleich des Kantons, der Finanzkraftausgleich und der Lastenausgleich von Gemeinden an Gemeinden für Oberdorf massiv besser aus als noch im Herbst 2011 anhand der damaligen Finanzlage und Prognosen angenommen.

## **Erläuterungen zu c) Mehraufwand**

### **Finanzen und Steuern**

Die Verwaltungskosten der Steuerverwaltung stiegen leicht an. Ebenfalls waren die Wertberichtigungen auf Forderungen höher als budgetiert.

## **Erläuterungen zu d) Minderertrag**

### **Bildung inklusive Schulanlage**

Die Rückerstattung betreffend Kinderzulagen wird neu mit HRM2 über die Bilanz verrechnet (siehe Erläuterungen zum Minderaufwand).

## **Erläuterungen zu e) Abschlusskontrolle**

Die Verbesserung gegenüber dem Budget 2012 beträgt effektiv CHF 1'086'665.62 (Ertragsüberschuss gemäss Erfolgsrechnung 2012 von CHF 606'765.62 und budgetierter Mehraufwand 2012 von CHF 479'900.00).

## **Bilanz**

Das Verwaltungsvermögen mit den Grundstücken und den Hochbauten (Schulhaus Oberdorf und Schulhaus Büren) sind per 31.12.2012 mit CHF 4'807'004.34 aufgeführt. Die Berechnungen der vergangenen Abschreibungen inklusive der Anlagespiegel mussten anhand der neuen Rechnungslegung (HRM2) mit einem grossen Aufwand erarbeitet werden und sind nun entsprechend dokumentiert.

Das Darlehen bei der Nidwaldner Kantonalbank beläuft sich auf CHF 3'000'000.00 und läuft im Juni 2013 ab. Die Finanzierung (Ablösung Darlehen) muss neu geregelt werden. Die Festhypothek beim Kanton Nidwalden von CHF 2'500'000.00 läuft noch bis im Juni 2014.

Der Anteilschein der ONZ (Obwalden und Nidwalden Zeitung) von CHF 1'000.00 wurde als Verlust abgebucht, da dieser Anteil infolge Liquidation wertlos geworden ist.

## Finanzlage

Der Schulrat freut sich, Ihnen für 2012 einen sehr positiven Rechnungsabschluss präsentieren zu können.

Sowohl die Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen, als auch der Finanz- und Lastenausgleich durch Kanton und Gemeinden beeinflussen den Abschluss 2012 entscheidend.

Die Unterdeckung per 31.12.2012 der Pensionskasse des Kantons Nidwalden hatte zur Folge, dass im 2012 für die Verzinsung des Kapitals für diese Unterdeckung CHF 35'000.00 berücksichtigt werden mussten. Zurzeit läuft die Vernehmlassung zur Totalrevision des Pensionskassengesetzes, welches per 01.01.2014 in Kraft treten soll.



Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule zeigten im Schulhaus Oberdorf (4.-6. Mai 2012) eindrücklich ihre Talente und Fähigkeiten im Musical „De Rattefänger“

## Verwendung des Ertragsüberschusses 2012

Der Schulrat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

<u>Rücklage im Eigenkapital Vorfinanzierung (siehe Hinweis)</u>		
Bildung einer Rücklage im Eigenkapital für Steuerrabatt	CHF	380'000.00
<u>Rücklage im Eigenkapital anhand Ergebnisse</u>		
Bildung Rücklage im Eigenkapital aus Ergebnis 2012	CHF	<u>226'765.62</u>
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>606'765.62</b>

### Hinweis:

Der Schulrat beantragt bei der Verwendung des Ertragsüberschusses eine Rücklage „Steuerrabatt“ im Eigenkapital von 0,2 Einheiten. Mit dieser Rücklage kann im Voranschlag 2014 ein Steuerrabatt finanziert werden. Diese Lösung hat unter anderem den Vorteil, dass sich ein Rabatt auf ein effektives Ergebnis stützt, die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler einen Teil der überschüssenden Steuereinnahmen zurückerhalten und das Ergebnis des Voranschlages nicht beeinflusst wird.

## Nachtragskredite

Gemäss Artikel 46 und 47 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes sind für Überschreitungen der Budgetkredite Nachtragskredite einzuholen, sofern es sich nicht um Ausgaben handelt, welche keinen Aufschub zulassen sowie um gebundene Ausgaben und um solche, denen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen.

Der Schulrat beantragt in diesem Sinne folgenden Nachtragskredit (in CHF) zu genehmigen:

Konto Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtragskredit
Lehrmittel Allgemein Primarschule	65'230.27	55'000.00	10'230.27

Die massiven Kürzungen im Budget 2012 konnten anhand der benötigten Mittel nicht eingehalten werden. Zusätzlich werden die Kosten für Kopien neu den Lehrmitteln und nicht mehr der Informatik angerechnet. Im Budget 2013 wurde diese Neuerung berücksichtigt.



Die Schule Oberdorf führte zum Jahresmotto "OFFÄ SEY" einen musikalischen Tag (5. März 2012) mit der schweizerisch-mazedonischen Musikgruppe SSASSA durch. Verwöhnt wurden die Teilnehmenden mit kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern.